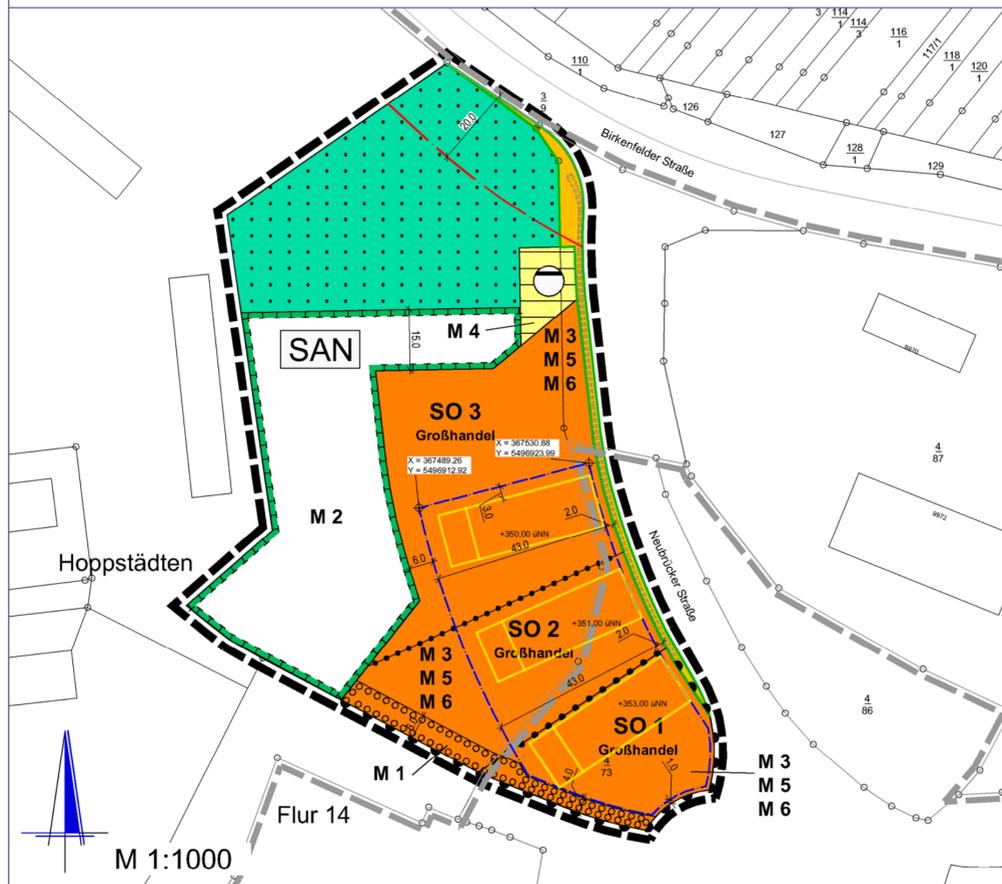


GEMEINDE HOPPSTÄDTEN-WEIERSBACH BEBAUUNGSPLAN "WESTLICH DER NEUBRÜCKER STRASSE"



VERFAHRENSVERMERKE

- AUFSTELLUNG**
Der Rat der Gemeinde Hoppstädten-Weiersbach hat in seiner Sitzung am 18.12.2013 die Aufstellung dieses Bebauungsplans beschlossen.
Die Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB erfolgte am 02.04.2014.
- FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG**
Die öffentliche Bekanntmachung über die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte am 30.04.2014.
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte im Zeitraum vom 12.05.2014 bis zum 30.05.2014.
Das Verfahren gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, wurde mit Schreiben vom 30.04.2014 eingeleitet. Die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endete am 30.05.2014.
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16.07.2014 über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken beraten und entschieden.
- AUSLEGUNGSBESCHLUSS**
Der Auslegungsbeschluss erfolgte am 16.07.2014.
- ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG (1. OFFENLAGE)**
Die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Planentwurfs gem. § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB erfolgte am 24.09.2014.
Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung hat für die Dauer eines Monats vom 06.10.2014 bis einschließlich 06.11.2014 öffentlich ausgelegen.
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 01.10.2014 von der Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB benachrichtigt und um Stellungnahme bis 06.10.2014 gebeten.
In seiner Sitzung am 19.11.2014 hat der Gemeinderat über die im Rahmen der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken beraten und entschieden.
Im Nachgang der Prüfung der Stellungnahmen, hat sich der Gemeinderat, aufgrund geänderter Planungsvorstellungen, in gleicher Sitzung für eine erneute Auslegung und Einholung der Stellungnahmen ausgesprochen.
- ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG (2. OFFENLAGE)**
Die öffentliche Bekanntmachung über die erneute Auslegung des Planentwurfs gem. § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB erfolgte am 25.02.2015.
Durch öffentliche Auslegung des Planentwurfs im Zeitraum vom 16.03.2015 bis zum 07.04.2015 wurde der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB Möglichkeit zur Einsichtnahme, Äußerung und Erörterung gegeben.
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 10.03.2015 von der Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB benachrichtigt und um Stellungnahme bis 07.04.2015 gebeten.
In seiner Sitzung am 27.05.2015 hat der Gemeinderat über die im Rahmen der erneuten Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken beraten und entschieden.
- SATZUNGSBESCHLUSS**
Gemäß § 10 Abs. 1 BauGB hat der Gemeinderat den Bebauungsplan sowie aufgrund des § 24 GemO und § 88 LBauO die auf Landesrecht beruhenden örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplans in seiner Sitzung am 27.05.2015 als Satzung beschlossen.
- GENEHMIGUNG**
Die Genehmigung des Bebauungsplans durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Koblenz erfolgte am 10.09.2015.

-, den
- Genehmigt
Gehört zum Bescheid vom
10.09.2015, Az.: 36.231/14360456
-
- AUSFERTIGUNG**
Der Bebauungsplan, bestehend aus: Planzeichnung, bauplanungsrechtlichen Festsetzungen, baurechtlichen Festsetzungen und Begründung, stimmt mit allen seinen Bestandteilen mit dem Willen des Gemeinderates überein.
Das für den Bebauungsplan vorgeschriebene gesetzliche Verfahren wurde eingehalten.
Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt. Er tritt am Tag der Bekanntmachung der Genehmigung der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Koblenz in Kraft.
Hoppstädten-Weiersbach, den 10.10.15
Welf Fiedler
(Ortsbürgermeister)
 - BEKANNTMACHUNG DER ERTEILUNG DER GENEHMIGUNG**
Die ortsübliche Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB erfolgte am 7.10.15.
Hoppstädten-Weiersbach, den 7.10.15
Welf Fiedler
(Ortsbürgermeister)

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548).
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991.I S.58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154).
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. November 2014 (BGBl. I S. 1724).
- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) in der Fassung vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 30 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212).
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1740).
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).
- Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch § 47 des Gesetzes vom 9. März 2011 (GVBl. S. 47).
- Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) in der Fassung vom 28. September 2005 (GVBl. S. 387). Letzte Änderung: Anlagen 1 und 2 zu § 25 Abs. 2 neu gefasst durch Verordnung vom 22. Juni 2010 (GVBl. S. 106).
- Landeswassergesetz (LWG) in der Fassung vom 22. Januar 2004 (GVBl. S. 54), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. November 2011 (GVBl. S. 402).
- Denkmalschutzgesetz (DSchG) vom 23. März 1978 (GVBl. S. 159), zuletzt Inhaltsübersicht geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 03. Dezember 2014 (GVBl. S. 245).
- Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. August 2014 (GVBl. S. 181).

Die bauplanungsrechtlichen und baurechtlichen Textfestsetzungen im gesonderten Beiheft sind Bestandteil des Bebauungsplans. Die Begründung mit den Angaben nach § 2a BauGB und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB sind beigefügt.

ÜBERSICHTSLAGEPLAN



GEMEINDE HOPPSTÄDTEN-WEIERSBACH BEBAUUNGSPLAN "WESTLICH DER NEUBRÜCKER STRASSE"

M 1:1000

STADTPLANUNG ■ LANDSCHAFTSPLANUNG

DIPL. ING. REINHARD BACHTLER
DIPL. ING. HEINER JAKOBS SRL
STADTPLANER ROLAND KETTERING

BRUCHSTRASSE 5
67655 KAISERSLAUTERN
TELEFON (0631) 36158-0
TELEFAX (0631) 36158-24
EMAIL buero@bbp-kl.de
WEB www.bbp-kl.de

BBP

Füllschema der Nutzungsschablone

Gebietsart	Geschossigkeit max. Gebäudehöhe
Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl
Bauweise	Dachform Dachneigung

SO 1-2 Großhandel	siehe Textl. Festsetzungen
0.8	(1.2)
a	gD/FD

SO 3 Großhandel	siehe Textl. Festsetzungen
0.8	(1.6)
a	gD/FD

LEGENDE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB i.V.m. §§ 1 ff BauNVO)

- SO 1-3 Großhandel** sonstiges Sondergebiet (§ 11 BauNVO) -siehe Textliche Festsetzungen-
hier: Großhandel

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

- a abweichende Bauweise (§ 22 Abs. 4 BauNVO)
0.8 Grundflächenzahl (§§ 16 Abs. 2, 19 BauNVO)
(1.2) Geschoßflächenzahl (§§ 16 Abs. 2, 20 BauNVO) -Beispiel-

BAUWEISE, ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, STELLUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB)

- Baugrenze mit Darstellung der überbaubaren Fläche (§ 23 Abs.1 und 3 BauNVO)

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

- Straßenverkehrsflächen
— Straßenbegrenzungslinie
- - - Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

FLÄCHEN FÜR DIE RÜCKHALTUNG UND VERSICKERUNG VON NIEDERSCHLAGSWASSER (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)

- Flächen für die Rückhaltung und Versickerung vom Niederschlagswasser
○ Zweckbestimmung: Regenrückhaltebecken

FLÄCHEN FÜR WALD (§ 9 Abs. 1 Nr. 18 BauGB)

- Flächen für Wald

MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT UND FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN, BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25 a, b BauGB)

- Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
○ Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
M 1 - M 6 Grundordnerische und landschaftspflegerische Massnahmen (siehe Textliche Festsetzungen)

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- SAN Plangebiet liegt innerhalb des förmlich festgesetzten Sanierungsgebietes

- Bauverbotszone zur Straße 20 m

SONSTIGES

- Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs (§9 Abs. 7 BauGB)

- gD/FD geneigtes Dach / Flachdach

- +350,00 üNN Bezugshöhe 0,0 m gemäß Planeitrag -Beispiel-

- Straßenentwässerungsgraben (Informativ)

INFORMATIVE PLANKENZEICHNUNGEN

- geplante Baukörper